

**KURZBERICHT**

# Trotz ihres vielfachen Nutzens mangelt es der Berufsbildung an Ansehen

Die Fakten sprechen dafür, dass Aus- und Weiterbildung nicht nur spezifischen Zielgruppen hilft, sondern den gleichen breiteren Nutzen hat wie die allgemeine Bildung.

Aus der Forschung wissen wir, dass Bildung viele Vorteile hat. Sie ist wichtig für das wirtschaftliche Wachstum und sorgt für mehr Zusammenhalt und Chancengleichheit in der Gesellschaft. Auf persönlicher Ebene kann Bildung zu Arbeitsplatzzufriedenheit, höherer Lebenserwartung, besserer Gesundheit und einem erfüllteren Leben beitragen.

Der Nutzen der allgemeinen Bildung wurde ausführlich untersucht, wenig Beachtung fand dagegen der besondere Nutzen der Berufsbildung.

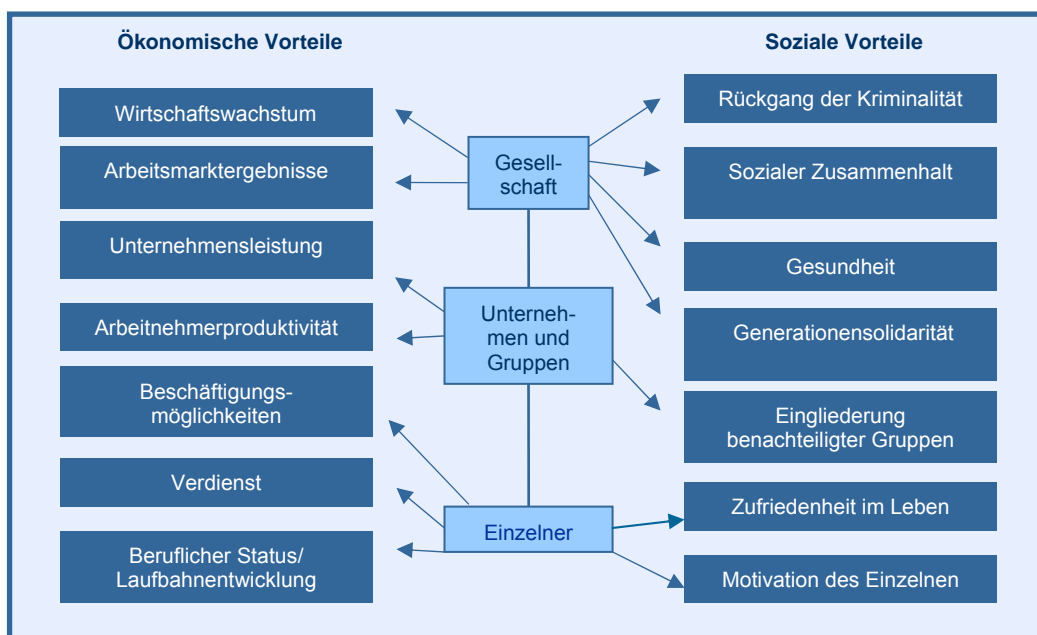
Organisation und Status der Berufsbildung weisen in den europäischen Ländern große Unterschiede auf. Ungeachtet dieser Unterschiede deuten Forschungsergebnisse darauf hin, dass die Berufsbildung das Potenzial hat, viele wirtschaftliche und soziale Vorteile zu erzeugen, die in allen Ländern vergleichbar sind (Abbildung 1).

Von diesen Vorteilen profitieren Einzelne und Unternehmen ebenso wie die Wirtschaft und die Gesellschaft insgesamt. Vom Unternehmen angebotene Weiterbildung erhöht die Zufriedenheit der Arbeitnehmer und steigert die Produktivität. Produktivitätssteigerungen können zu verbesserter Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlichem Wachstum beitragen.

Es gibt auch Belege dafür, dass die durch Aus- und Weiterbildung erzielten Lohn- und Gehaltsvorteile und die gesellschaftlichen Vorteile im weiteren Sinne mit den Vorteilen vergleichbar sind, die die allgemeine Bildung bietet.

In welchem Umfang diese Vorteile erzielt werden können, hängt jedoch weitgehend vom institutionellen Kontext ab, in den die Berufsbildung eingebettet ist.

Abbildung 1 **Vorteile der Berufsbildung**

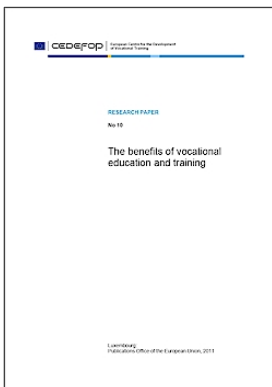


Um mehr über den spezifischen Nutzen der Berufsbildung in Erfahrung zu bringen, hat das Cedefop Untersuchungen angestellt, deren Ergebnisse es nun in einer Reihe von Studien veröffentlicht.

### Nutzen für die Gesellschaft: stärkerer sozialer Zusammenhalt

Die Cedefop-Studie *The benefits of vocational education and training* (Der Nutzen der Berufsbildung) gibt einen Überblick über die Forschungsarbeiten zum Nutzen der Berufsbildung in europäischen Ländern.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Forschung die positiven Auswirkungen der Berufsbildung auf die Eingliederung benachteiligter Gruppen nachweist, die aufgrund ihres niedrigen Bildungsabschlusses und der damit verbundenen schlechten Arbeitsmarktaussichten durch Ausschluss vom Arbeitsmarkt bedroht oder bereits davon betroffen sind.



Lesen Sie den Bericht: Cedefop (2011). *The benefits of vocational education and training*. <http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/17868.aspx>

Der Zugang zur beruflichen Aus- und Weiterbildung ist einfacher als zu anderen Formen des Lernens und bietet Menschen mit geringem Qualifikationsniveau die Möglichkeit, neue Kompetenzen zu erwerben.

Berufliche Bildungsangebote sind für diese Gruppen auch attraktiver als allgemeine Bildungsangebote. Das mag daran liegen, dass berufliche Bildungsangebote stärker auf den Arbeitsmarkt bezogen sind und in der Regel stärker auf praktisches, arbeitsplatzorientiertes Lernen als auf theoretischen schulischen Wissenserwerb abheben.

Der Cedefop-Studie *VET for the common good: the macrosocial benefits of VET* (Berufsbildung als Gemeingut: der makrosoziale Nutzen der Berufsbildung) zufolge, die zu einem späteren

Zeitpunkt 2011 veröffentlicht wird, gibt es in Bezug auf die allgemeinen gesellschaftlichen Ergebnisse (gemessen anhand von Indikatoren wie bürgerliche Freiheiten, soziale Unruhen und Bildungsgerechtigkeit) keine Unterschiede zwischen den beiden Bildungsarten. Mit anderen Worten, beide Formen der Bildung nutzen der Gesellschaft gleichermaßen.

Gleichzeitig kann die Beteiligung an der Berufsbildung die gleichen Vorteile bieten wie die Beteiligung an der allgemeinen Bildung, nämlich einen allgemein besseren Gesundheitszustand, niedrigere Kriminalität und eine stärkere Beteiligung an der Zivilgesellschaft.

### Nutzen für die Unternehmen: Produktivitätssteigerung und Innovationsförderung

Der vierte Cedefop-Forschungsbericht *Modernising vocational education and training* (Modernisierung der Berufsbildung) <sup>(1)</sup> lieferte Befunde, die aufzeigen, dass sich die berufliche Aus- und Weiterbildung positiv auf die Unternehmensleistung auswirkt.

Diese Befunde werden durch Forschungsarbeiten in den Mitgliedstaaten bestätigt. In den Niederlanden zeigten die Ergebnisse von 21 im Zeitraum 1998 bis 2007 durchgeführten Studien auf, dass die Teilnahme von Arbeitnehmern an beruflichen Bildungsprogrammen die Produktivität auf verschiedene Weise steigern kann.

Ein Vergleich zwischen den Ländern und den verschiedenen Studien ist jedoch schwierig, da die Leistung unterschiedlich gemessen wird.

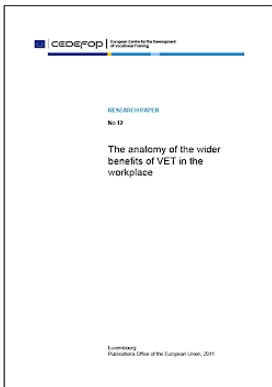
Die Cedefop-Studie *The anatomy of the wider benefits of VET in the workplace* (Zur Anatomie des breiteren Nutzens der Weiterbildung am Arbeitsplatz) stützt sich auf wirtschaftliche und organisationspsychologische Erkenntnisse um aufzuzeigen, wie sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer von der Berufsbildung profitieren können.

Die Studie zeigt auf, dass durch berufliche Weiterbildung nicht nur Kompetenzen vermittelt werden, sondern auch Motivation, indem z. B. Arbeitsinhalte verbessert werden und den Arbeitnehmern signalisiert wird, dass der Arbeitgeber in beides investiert.

Sie zeigt außerdem, dass der Nutzen der Aus- und Weiterbildung dort voll zum Tragen kommt, wo die Weiterbildung in ein Personalentwicklungskonzept eingebunden ist und letztendlich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Allgemeinen beiträgt.

<sup>(1)</sup> <http://www.cedefop.eu.int/EN/publications/14723.aspx>

In Verbindung mit Personalentwicklungskonzepten trägt die berufliche Aus- und Weiterbildung zu einer Leistungssteigerung der Organisationen bei, die sich für die Unternehmen doppelt auszahlt. Die Arbeitnehmer nutzen nicht nur ihre durch die Weiterbildung erworbenen Kompetenzen, sie sind auch motivierter und setzen sich stärker für die Ziele der Organisation ein.



Lesen Sie den Bericht:  
Cedefop (2011). *The anatomy of the wider benefits of VET in the workplace.*  
<http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/17947.aspx>

Dennoch neigt ein Großteil der Unternehmen in Europa immer noch dazu, zu wenig in die berufliche Aus- und Weiterbildung zu investieren.

Hierfür gibt es mehrere Gründe, z. B. die Erwartung geringer oder ganz ausbleibender Bildungserträge, die mangelnde Wahrnehmung des Bedarfs oder der Nachfrage sowie Lernschwierigkeiten. Ein wesentlicher Grund ist jedoch, dass Unternehmen Arbeitnehmern mit kurz- oder mittelfristigen Arbeitsverträgen keine Weiterbildung anbieten. Dieser Umstand ist darauf zurückzuführen, dass die Unternehmen nicht davon ausgehen, den vollen Nutzen aus ihrer Investition zu ziehen, bevor der zeitlich befristet beschäftigte Mitarbeiter das Unternehmen verlässt. Arbeitnehmer mit unbefristeten Verträgen nehmen häufiger an beruflichen Weiterbildungsprogrammen teil.

Investitionen in die berufliche Aus- und Weiterbildung fördern nicht nur die Produktivität, sondern sind ebenso wichtig für die Fähigkeit, Prozesse und Produkte sowie die Arbeitsorganisation innovativ weiterzuentwickeln.

Die Befunde aus Dänemark, Italien, Norwegen, Schweden und Zypern erhärten dieses Ergebnis. Sie legen den Schluss nahe, dass Weiterbildung sich dann positiv auswirkt, wenn sie im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen wie z. B. der Einführung neuer Technologien und/oder einer neuen Arbeitsorganisation erfolgt.

Die Beziehung zwischen Kompetenzen und Innovationskraft der Unternehmen wird durch die

Cedefop-Analyse des (Flash) Eurobarometer 2007<sup>(2)</sup> (Europäisches Beobachtungsnetz für kleine und mittlere Unternehmen) bestätigt.

Die Ergebnisse zeigen, dass kleine und mittlere Unternehmen mit Problemen bei der Einführung neuer Technologien häufig darüber klagen, dass ihnen qualifizierte Arbeitskräfte fehlen oder die Gehaltsforderungen der entsprechend qualifizierten Personen zu hoch seien. Das legt den Schluss nahe, dass Unternehmen mit niedriger Produktivität und einem Qualifikationsmangel in dieser Situation gefangen bleiben, da sie nicht in der Lage sind, die Vorteile neuer Technologien zur Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit voll auszuschöpfen.

### **Nutzen für den Einzelnen: bessere berufliche Aussichten und stärkeres Selbstvertrauen**

Die berufliche Aus- und Weiterbildung verbessert die beruflichen Aussichten der Menschen und trägt so zu niedrigeren Arbeitslosenquoten und größerem wirtschaftlichen Wachstum bei. Außerdem gibt es Hinweise darauf, dass die Erträge der Berufsbildung in Bezug auf Löhne und Gehälter mit den entsprechenden Erträgen der allgemeinen Bildung vergleichbar sind.

Das ist nicht überraschend. Aus wirtschaftlicher Sicht gibt es keinen Grund dafür, dass die beiden Bildungsarten unterschiedliche Renditen erzielen sollten. Allgemeine und berufliche Bildung gehen auf die Bedürfnisse von Arbeitnehmern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Vorlieben ein und solange auf dem Arbeitsmarkt die unterschiedlichen Qualifikationen beider Bildungsarten nachgefragt werden, müssten die Erträge dieselben sein.

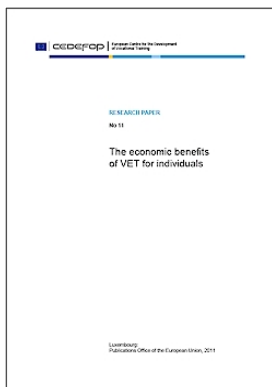
Die neue Cedefop-Studie *The economic benefits of VET for individuals* (Der wirtschaftliche Nutzen der Berufsbildung für den Einzelnen) ergab, dass in den betreffenden 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union das Absolvieren eines Jahres in der postsekundären beruflichen Bildung im Durchschnitt denselben Ertrag bringt wie ein weiteres Jahr in der postsekundären allgemeinen Bildung.

Bei Einzelpersonen wird der soziale Ertrag der Bildung üblicherweise daran gemessen, wie sehr sie individuelle Motivation, Einstellungen, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärkt.

Eine in Kürze erscheinende Cedefop-Studie zum sozialen Nutzen der Berufsbildung für den Einzelnen in 15 Mitgliedstaaten der EU kommt zu dem Ergebnis, dass Ausbildungsmaßnahmen positive soziale

<sup>(2)</sup> [http://ec.europa.eu/public\\_opinion/flash/fl196\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/flash/fl196_en.pdf)

Auswirkungen auf Gesundheit, Bürgerbeteiligung und Zufriedenheit haben, vor allem bei Arbeitnehmern im Alter von 25 Jahren oder darunter. Bei Arbeitnehmern über 25 zeigt die Berufsbildung ähnliche soziale Auswirkungen wie die allgemeine Bildung.



Lesen Sie den Bericht:  
Cedefop (2011). *The economic benefits of VET for individuals*.  
<http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications/18070.aspx>

Wie bei der allgemeinen Bildung kommt die Studie jedoch zu dem Ergebnis, dass die sozialen Auswirkungen der Berufsbildung auf den Einzelnen vom nationalen institutionellen Umfeld beeinflusst werden.

Vorteile in Bezug auf die Gesundheit sind in stärker egalitären Gesellschaften wie Schweden und Finnland wahrscheinlicher. Vorteile in Bezug auf die Bürgerbeteiligung sind größer in Systemen, die eine Beteiligung an der Zivilgesellschaft stärker belohnen, wie z. B. in Deutschland und Dänemark.

Soziale Vorteile für den Einzelnen durch Weiterbildung zeigen sich tendenziell in Systemen, die auch daran arbeiten, die Ausbildung und die Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz zu verbessern, wie dies in den skandinavischen Ländern der Fall ist.

## Der Nutzen der Berufsbildung erscheint unterbewertet

Investitionen in die richtige Art von beruflicher Aus- und Weiterbildung durch Regierungen, Unternehmen und Einzelpersonen können viele soziale, ökonomische und persönliche Vorteile mit sich bringen. Es gibt deutliche Hinweise darauf, dass berufliche und allgemeine Bildung als gleichermaßen attraktiv gesehen werden sollten, zumindest unter dem Gesichtspunkt der Bildungsrendite.

Trotz der positiven Auswirkungen, die die Berufsbildung haben kann, zeigen die Forschungsarbeiten und die politischen Analysen des Cedefop jedoch, dass die Berufsbildung immer noch nicht das gleiche Ansehen genießt wie die allgemeine Bildung.

Die berufliche Aus- und Weiterbildung wird vor allem als wertvolles Instrument zur Förderung sozialer Eingliederung anerkannt. Von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird sie weitgehend für die Integration oder Wiedereingliederung derjenigen eingesetzt, die von sozialer Ausgrenzung bedroht oder bereits davon betroffen sind.

Ironischerweise nährt zuweilen gerade die Rolle der Berufsbildung als Hilfe für Benachteiligte das Klischee, dass berufliche Aus- und Weiterbildung vor allem ein Weg für weniger Befähigte sei, also für Menschen, die nicht für allgemeine oder akademische Bildungsangebote geeignet sind, und damit implizit die Vorstellung, dass sie weniger wert sei.

Dieses Klischee lässt sich nicht rechtfertigen. Unternehmen nutzen die Aus- und Weiterbildung, um hochqualifizierte Arbeitskräfte zu entwickeln. Einzelpersonen nutzen die Berufsbildung nicht nur, um Zugang zum Arbeitsmarkt und einen Arbeitsplatz zu finden, sondern auch als Möglichkeit zur Verbesserung ihres Berufsweges und um besser bezahlte leitende Stellen zu finden oder um die Arbeitsstelle zu wechseln und eine andere Berufslaufbahn einzuschlagen, die ihren persönlichen Interessen mehr entspricht.

Das Potenzial der Berufsbildung, soziale Eingliederung zu fördern und Schul- und Ausbildungsabbrüche zu verhindern, sollte als ein weiterer positiver Aspekt der Berufsbildung betrachtet werden. Das sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Unternehmen und Einzelpersonen meistens in berufliche Aus- und Weiterbildung investieren, um Exzellenz zu fördern.



**Kurzbericht** – 9061 DE  
Kat.-Nr.: TI-BB-11-004-DE-N  
ISBN 978-92-896-0752-0, doi: 10.2801/65499  
© Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, 2011  
Alle Rechte vorbehalten.

Die Kurzberichte erscheinen in deutscher, griechischer, englischer, spanischer, französischer und italienischer Sprache. Wenn Sie sie regelmäßig erhalten möchten, schicken Sie uns eine Mail unter:  
[briefingnotes@cedefop.europa.eu](mailto:briefingnotes@cedefop.europa.eu)

Weitere Kurzberichte und Cedefop-Publikationen sind abrufbar unter:  
<http://www.cedefop.europa.eu/EN/publications.aspx>

Postfach 22427, 55102 Thessaloniki, GRIECHENLAND  
Europe 123, Thessaloniki, GRIECHENLAND  
Tel. +30 2310490111, Fax +30 2310490020  
E-Mail: [info@cedefop.europa.eu](mailto:info@cedefop.europa.eu)

visit our portal [www.cedefop.europa.eu](http://www.cedefop.europa.eu)